

# PRESSEMITTEILUNG

Verband der Musikinstrumenten-  
und Musikequipmentbranche

Hardenbergstraße 9a  
D-10623 Berlin  
T: +49 30 8574748-0  
F: +49 30 8574748-55  
E: [somm@somm.eu](mailto:somm@somm.eu)

[w3.somm.eu](http://w3.somm.eu)

## Pressekontakt:

SOMM – Society Of Music Merchants e. V.  
Martin Nies  
T: +49 30 8574748-15  
F: +49 30 8574748-55  
E: [m.nies@somm.eu](mailto:m.nies@somm.eu)

## **Nachhaltige Unterstützung von Bildungsgerechtigkeit und aktivem Musizieren: SOMM fördert klasse.im.puls auch im Schuljahr 2019/2020**

*Über 10.000 Schüler an Mittel- und Realschulen, die durch klasse.im.puls aktiv musizieren.*

Berlin 25.07.2019 Seit Beginn des Projekts 2009 unterstützt die SOMM – Society Of Music Merchants e.V., Spitzenverband der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche, das Projekt klasse.im.puls – das bundesweit erste musikpädagogische Förderprogramm, das die Einrichtung von Musikklassen an Mittel- und Realschulen fördert. Die Ergebnisse des Projekts sprechen eine klare Sprache: In den inzwischen über 200 Schulen, die bei klasse.im.puls dabei sind, gibt es insgesamt rund 430 Musikklassen in denen nahezu 10.000 Kinder in Musikensembles musizieren, die Teil des regulären Musikunterrichts sind. Die Anzahl der Bands, Chöre und aktiv ein Instrument spielenden Schüler, hat sich seit Start des Projekts 2009 über alle Instrumentengruppen um ein Vielfaches gesteigert – Tendenz weiter steigend.

„klasse.im.puls ist für uns ein Leuchtturmprojekt, da es wesentlich zur Bildungsgerechtigkeit beiträgt“, sagt Daniel Knöll, Geschäftsführer der SOMM. Denn die Probleme sind massiv: Musikunterricht in Deutschland ist immer weniger flächendeckend gewährleistet. Hinzu kommt, dass die Schere immer weiter auseinander geht: Bei Jugendlichen, die nicht auf ein Gymnasium gehen, sinken die Chancen, aktiv Musik zu machen, um 50 Prozent. Und auch das Einkommen der Eltern spielt eine entscheidende Rolle, wie eine [Studie der Bertelsmann Stiftung](#)\* zeigt: Kinder und Jugendliche aus einkommensstarken Familien erhalten wesentlich öfter bezahlten Musikunterricht und musizieren deutlich häufiger aktiv. „Wir beobachten seit langem die Entwicklungen der musikalischen Bildung an deutschen Schulen mit großer Sorge – umso erfreulicher ist der nachhaltige Erfolg von klasse.im.puls in Bayern und Baden-Württemberg. Schulischer Musikunterricht ist und bleibt das wichtigste Eintrittstor, um mit einem Instrument in Berührung zu kommen und vielleicht eine Leidenschaft für das ganze Leben zu entdecken“, so Knöll.

Und das gemeinsame Musizieren hat unzählige weitere positive Effekte, denn neben musikalischen Fertigkeiten erwerben die Schülerinnen und Schüler auch Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Konzentrations- und Einfühlungsvermögen. „Die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen, wenn sie in einer Band oder einem Bläserensemble spielen oder im Chor singen. Nur wenn jeder seine Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellt,

kann das Zusammenspiel gelingen", so Professor Pfeiffer vom Lehrstuhl für Musikpädagogik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, der das Projekt ins Leben gerufen hat. Ein solches Erfolgserlebnis stärke wiederum das Gemeinschaftsgefühl und das eigene Selbstbewusstsein.

**klasse.im.puls** ist ein Förderprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg (FAU) in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, unterstützt durch SOMM – Society Of Music Merchants e.V. Das Projekt unterstützt seit 2009 die Schulen, bildet Lehrer aus und vernetzt die Musiker untereinander. Ob Band-, Bläser-, Percussion-, Chor- oder Keyboardklasse, jede Schule wählt den Typus, der am besten zu ihrem Profil passt. Die Kinder erlernen im regulären Musikunterricht ein Instrument oder singen im Chor.

Das weitreichende Förderengagement der SOMM umfasst die Unterstützung verschiedenster Projekte und musikpädagogischer Institutionen. Neben der Unterstützung des Projektes [klasse.im.puls](#) oder des Vereins [SchoolJam e. V.](#) – Deutschlands größtem und erfolgreichstem Band-Wettbewerb für junge Nachwuchs- und Schülerbands, initiiert der Verband darüber hinaus eigene Förderprojekte, wie den [Europäischen SchulmusikPreis \(ESP\)](#) und den Aktionstag [Deutschland macht Musik – spiel mit!](#). Darüber hinaus richtet die SOMM mit Unterstützung der Messe Frankfurt GmbH und der Musikmesse den [European Musical Instrument Dealer Award – EMIDA](#) aus, um jährlich die erfolgreichsten und besten Leistungen nationaler und internationaler Facheinzelhändler aus der MI-Branche in Europa auszuzeichnen.

\* Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): „Jugend und Musik – Eine Studie zu musikalischen Aktivitäten Jugendlicher in Deutschland“, 2017

#### Über SOMM – Society Of Music Merchants e. V.:

Der Verband SOMM – Society Of Music Merchants e. V. – Spitzenverband der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche in Deutschland – vertritt die Interessen von über 50 Unternehmen aus den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Handel und Medien aus der Musikinstrumentenbranche, die rund zwei Drittel des deutschen MI-Marktes repräsentieren.

Der Verband vertritt national und europaweit die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche in allen Markt Bereichen zu stärken, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen den Anforderungen der Branche entsprechend mitzugestalten, Marktstandards zu definieren und Dienstleistungen für Mitglieder zu erbringen, eine zeitgemäße musikalische Fort- und Weiterbildung zu fördern sowie das aktive Musizieren und die Musikkompetenz in der Gesellschaft zu intensivieren.

SOMM: Förderer der Kultur

